

Montageanleitung und Anschlussbelegung TST RWU

Sicherheitshinweise:

ACHTUNG: WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN FÜR DIE SICHERHEIT VON PERSONEN IST ES WICHTIG, DIESEN ANWEISUNGEN FOLGE ZU LEISTEN. DIESE ANWEISUNGEN SIND AUFZUBEWAHREN:

- Alle Installations-, Inbetriebnahme-, und Instandhaltungsarbeiten sind von qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen.
- Die Montage der Zusatzplatine ist nur bei allpolig, abgeschalteter Versorgungsspannung der Grundplatine zulässig.
- Werden die potentialfreien Kontakte der Relaisausgänge oder sonstige Klemmstellen fremdgespeist, d.h. mit einer gefährlichen Spannung betrieben, die nach dem Ausschalten der Steuerung, bzw. bei gezogenem Netzstecker noch anstehen kann, so muss ein entsprechender Warnaufkleber deutlich sichtbar auf dem Steuerungsgehäuse aufgebracht werden. („ACHTUNG! Vor dem Zugang zu den Anschlussklemmen müssen alle Netzstromkreise abgeschaltet sein.“)
- Nach Abschalten der Versorgungsspannung steht noch bis zu ½ Minute gefährliche Spannungen an den Zwischenkreiskondensatoren an. Die Entladezeit bis auf Spannungswerte unter 60V_{DC} beträgt maximal 1 Minute. Ein Berühren interner Steuerungsteile innerhalb der Entladungszeit ist gefährlich.
- Ein Betreiben der Steuerung im offenen Zustand ist nicht erlaubt.
- Die Sicherheitshinweise der Beschreibungen der Grundplatten sind zu beachten!

Technische Daten

Abmessungen Leiterplatte (B x H):	ca.: 180 mm x 45 mm	
Montage:	z.B. in TST 3/ TST WUI	
Versorgungsspannung	24V über Flachstecker 5V über Flachbandkabel	
Leistungsaufnahme	24V / max. 115 mA 5V / max. 15 mA	
Relaisausgänge	Werden induktive Lasten geschaltet (z.B. weitere Relais oder Bremsen), so müssen diese mit entsprechenden Entstörmaßnahmen (Freilaufdiode, Varistoren, RC-Glieder) ausgerüstet werden	
Relais K3 ... K6:	⇒ 24VDC / 500 mA ⇒ 230 VAC / min. 0,1 A / max. 80 W potentialfrei schaltend, Wechsler	Einmal für Leistungsschaltung genutzte Kontakte können keine Kleinströme mehr schalten
Temperaturbereich Betrieb:	-10...+50°C	
Temperaturbereich Lagerung	-20...+70°C	
Richtlinien	Normen:	
EMV-Richtlinie: 89/336/EWG geändert durch: 91/263/EWG 92/031/EWG 93/068/EWG	EN 50081-1 / 03.93: EN 50081-2 / 03.94: EN 61000-6-2 / 2001:	Störaussendung, Wohnbereich Störaussendung, Industriebereich Störfestigkeit, Industriebereich
Niederspannungsrichtlinie: 73/023/EWG geändert durch: 93/068/EWG	EN 60335-1 / 2003:	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke / Teil 1
Baumuster geprüft nach:	EN12453 / 2001: EN12445 / 2001:	Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore – Anforderungen Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore – Prüfverfahren
Angewendete nationale technische Spezifikationen bzgl. der obigen Richtlinien	EN12978 / 2003:	Tore – Schutzeinrichtungen – Anforderungen und Prüfverfahren

Programmieren

Zum Programmieren der Grundplatine steht eine V 24 Schnittstelle auf der Zusatzplatine zur Verfügung.

Mit einem seriellen 9poligem 1:1 Verbindungskabel (Buchse und Stecker) kann mit der Hilfe eines PC die Steuerung programmiert werden.

Dazu muss die Steuerung spannungsfrei geschaltet und der interne Notauskreis der Steuerung geöffnet werden.

Das Verbindungskabel muss an X710 angeschlossen werden.

Der Jumper vom X100 muss auf Pin 1,2 umgesetzt werden. In dieser Jumperstellung ist kein Schleusenbetrieb möglich.

Parametrierung

Zur Inbetriebnahme und Parametrierung der TST RWU sind die Beschreibungen der Grundplatinen zu beachten

© Copyright 2005 by

Chamberlain GmbH

Alfred-Nobel-Straße 4

D-66793 Saarwellingen

Tel.: +49 6838 907-222

www.garog-service.de

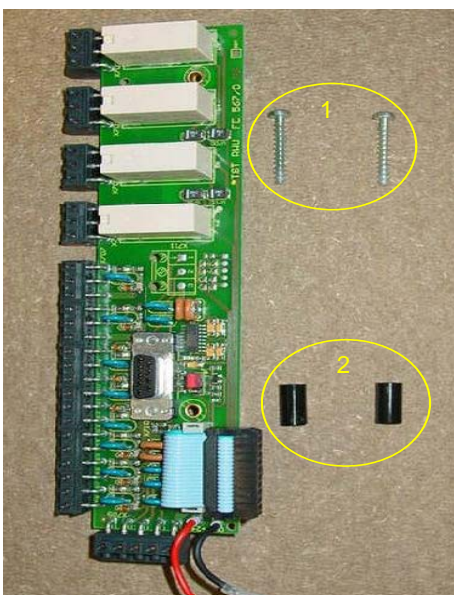
Alle früheren Ausgaben verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.

Die Angaben in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokumentes, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

Erweiterungsplatine TST RWU

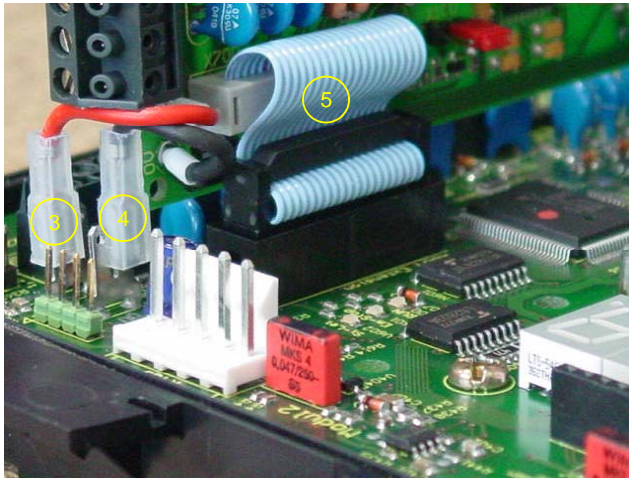
1. Bestandteile der Erweiterung



- 1x Erweiterungs- Platine TST RWU mit angelöteten Anschlüssen für 24V und Ein-, Ausgangssignalen zur Grundplatine.
- 2x Gehäuseschraube KV 4 x 25 DIN 7981 (1)
- 2x Distanzhülse D=8,d=4,2 L=15mm Kunstst. (2)

Abbildung 1: RWU mit Montagesatz

2. Elektrische Verbindungen zur Grundplatine



Die folgenden elektrischen Verbindungen zwischen Grundplatine und der Erweiterungsplatine sind herzustellen :

- Rote Litze (3) auf den mit "+24V" gekennzeichneten Flachstecker aufstecken.
- Schwarze Litze (4) auf den mit "OV" gekennzeichneten Flachstecker aufstecken.
- Der Flachbandkanbelanschluß (5) ist in die Stiftleiste X604 einzustecken.

Abbildung 2: Elektrische Verbindungen zur Grundplatine

Anmerkung : Der elektrische Anschluß ist am einfachsten bei noch nicht fest montierter Erweiterungsplatine durchzuführen.

3. Befestigung der Erweiterungsplatine



Abbildung 3: Befestigung der Zusatzplatine



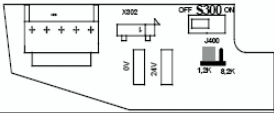






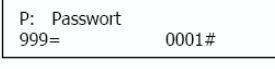

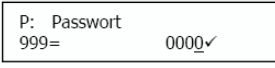





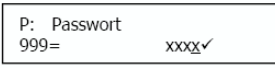


Folgende Montageschritte sind nötig :

- Die beiden rechten Befestigungsschrauben der Grundplatine sind zu entfernen (1x oberhalb Klemme Nummer 36 (X20) und 1x oberhalb Klemme Nummer 76 (X25))
- Die neuen Befestigungsschrauben (1) sind jeweils durch den Haltewinkel der Erweiterungsplatine und die Abstandshülse (2) zu stecken und in die freigewordenen Befestigungsbohrung einzuschrauben.

4. Aktivierung der Erweiterungsplatine (Ampelplatine) TST-RWU

Nach dem Anschluss der TST-RWU muss diese aktiviert werden!
 Hierzu ist der Parameter P.800 von „0“ auf „1“ zu setzen
 (Siehe hierzu auch Bedienungsanleitung TST-3 „Aktivierung des Parametrierbetriebes“).

Öffnen des Parametrierbetriebs

1.	 Torsteuerung ausschalten (Netzstecker)	Versorgung allpolig ausschalten (Sicherheitshinweise beachten)	Display erlischt
2.	 DIP Schalter auf ON schalten	Servicebetrieb wird aktiviert. (Position DIP Schalter: oben rechts auf Hauptplatine)	
3.	 Torsteuerung einschalten (Netzstecker)	Cursor im Display bewegt sich in der zweiten Zeile	Inhalt der Anzeige abhängig vom Steuerungsstatus
4.	 STOP (permanent)	Stopp-Taster betätigen und betätigt halten	Anstehende Meldungen werden angezeigt, z.B.: „Tor steht“
5.	 AUF (permanent)  ZU	Zusätzlich Auf-Taster betätigen und betätigt halten Display-Anzeige: >>> gewünschten Parameter durch drücken der Taste AUF oder ZU auswählen A C H T U N G: Nicht alle Parameter sind direkt einsehbar bzw. änderbar, abhängig von Passwort und eingestellter Positionierungsart	nach ca. 2 Sekunden warten: Im Parametriermode  Der Parameterwert kann angesehen oder verändert werden (siehe unten) Anzeige variiert mit der Auswahl
6.	 ZU Taster	ZU-Taster drücken Display-Anzeige: >>>	 Es wird der aktuelle Parameterwert angezeigt
7.	 STOP (kurz drücken)	Öffnen des Parameters Display-Anzeige: >>>	 Cursor blinkt
8.	 AUF oder  ZU	Passwort durch drücken der Tasten „AUF“ oder „ZU“ auswählen Display-Anzeige: >>>	
9.	 STOP (lang, ca. 2-3 sec.) oder  STOP (kurz)	Eingestellten Parameterwert abspeichern Display-Anzeige: >>> eingestellten Parameterwert verwerfen	 <i>Abbruch, der ursprüngliche Parameterwert wird wieder angezeigt</i>
10.	 STOP (kurz drücken)	Cursor wechselt nach links zur Parameter-Auswahl Display-Anzeige: >>>	

Nach Eingabe des Passwortes:
 Parameter P.800 durch Drücken der Taste „ZU“ anwählen.
 Stop-Taste kurz drücken > Cursor wechselt zur rechten Seite der Display-Anzeige.
 Taste „AUF“ oder „ZU“ drücken und Einstellung „1“ auswählen.
 Taste „STOP“ lang (ca. 2-3 Sekunden) drücken > Parametereinstellung ist ausgewählt.
 Taste „STOP“ kurz drücken - Cursor wechselt zur linken Seite der Display-Anzeige.

5. Anschlussplan und Vor-Parametrierte Anschlüsse

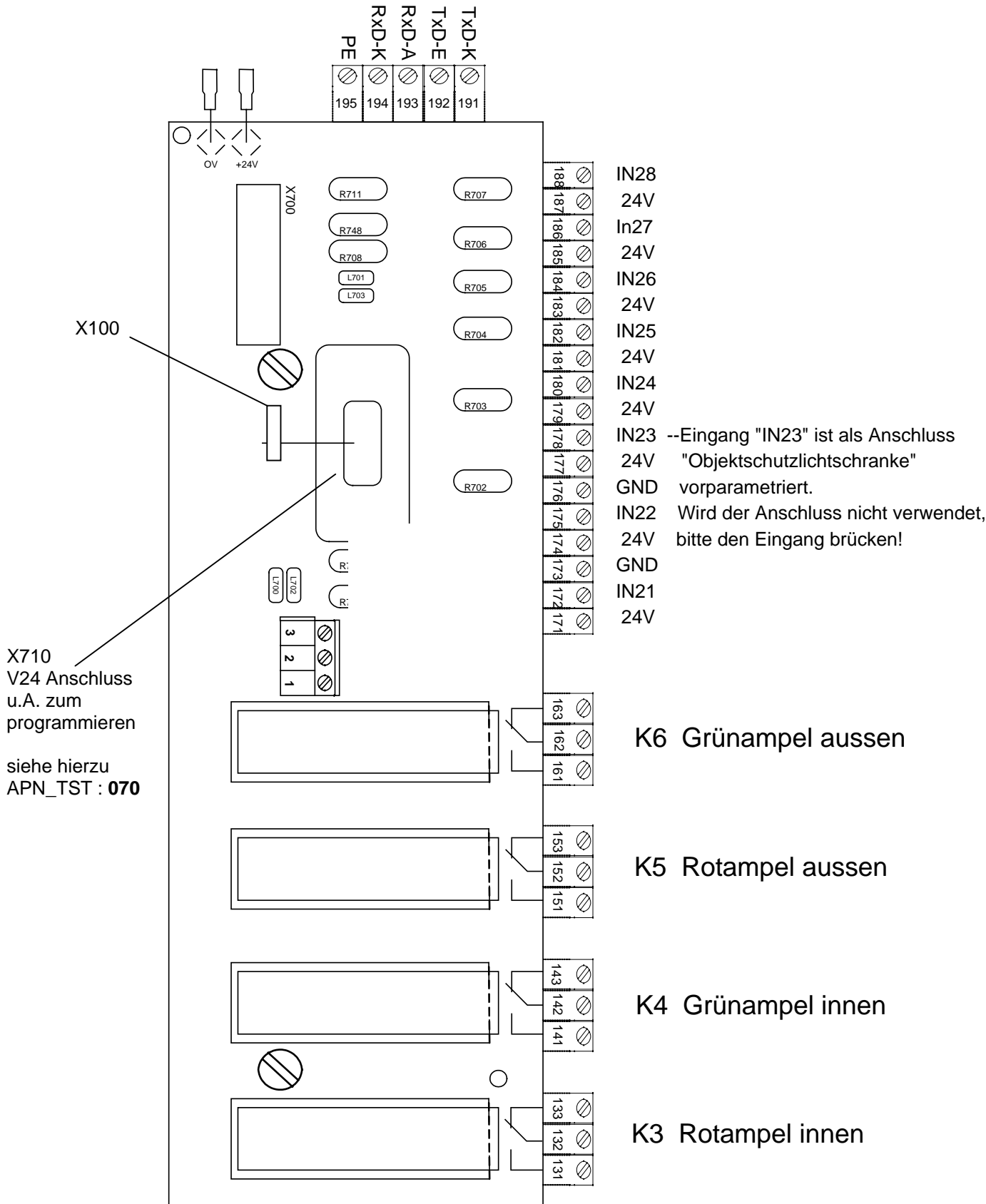
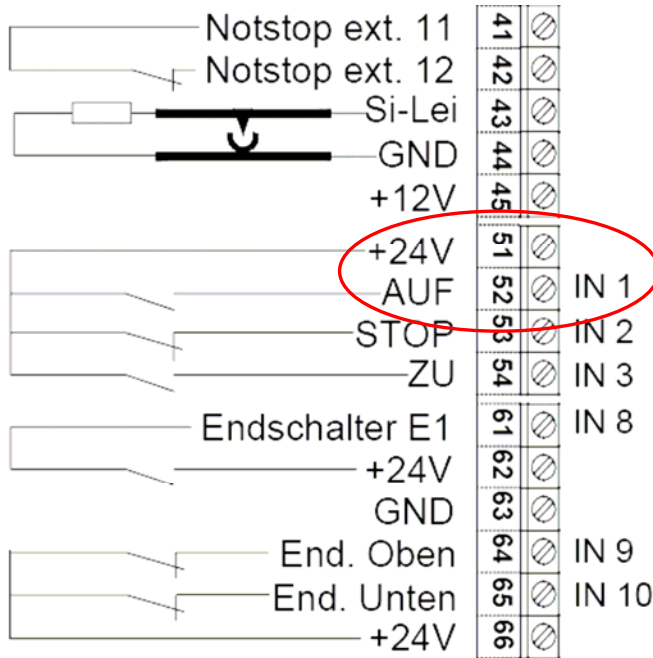


Abbildung: Anschlussplan

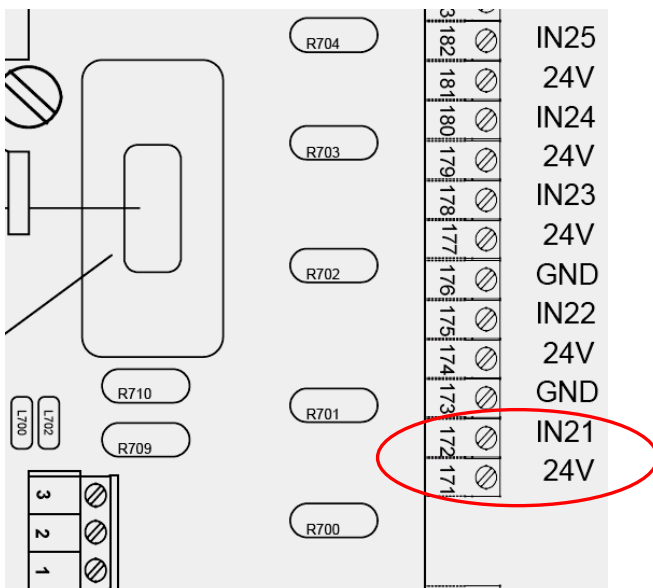
6. Folgende Eingänge sind in Verbindung mit der TST-RWU als „AUF“-Befehle zu verwenden:

6.1 Eingang „IN1“ (Hauptplatine TST-3) für „AUF“-Befehl von aussen



Parameter P.516 von „3“ auf „1“ setzen

6.2 Eingang „IN21“ (Zusatzplatine RWU) für „AUF“-Befehl von innen



Parameter P.A01 von „0104“ auf „0106“ setzen